
Jahresbericht

von Ostern 1828 bis Ostern 1829.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. P r i m a.

Classen-Ordinarius der Director Meineke.

A. S p r a c h e n.

- 1) Latein, 9 Stunden: 3 St. freie Aufsätze (monatlich einer) und Extemporalia; und 3 St. *Cicero de Orat. Lib. II, III, und Brutus*, in der ersten Abtheilung Prof. de Marées, in der zweiten Prof. Passow, — 3 St. *Taciti Annal. II, III, und Horat. Od. Lib. I, 1—18, Lib. IV, und Epist. Lib. I, 1—12*. Dir. Meineke in beiden Abtheilungen.
- 2) Griechisch, 8 Stunden: 3 St. *Thucydides Lib. VII, erste Hälfte und Demosthen. Orat. Phil. I, und Olynth. I, II, III, und 1 St. Exercitia (nach Rost Curs. IV.)* und Extemporalia; in der ersten Abtheilung Prof. Krüger, in der zweiten Prof. Pfund. — 2 St. *Homeri Ilias Rhaps. VII—XIV, incl.* (wovon die Hälfte privatim gelesen und in der Classe repetirt wurde) in der ersten Abtheilung Dir. Meineke, in der zweiten Prof. Pfund. — 2 St. *Sophokles Oedipus Tyrannus*, in der ersten Abtheilung Dir. Meineke, in der zweiten Oberlehrer Salomon.
- 3) Hebräisch, 2 Stunden: einige auserwählte Psalmen und die letzten Cap. des Jesaias, nebst Schreibübungen, Prof. Pfund.
- 4) Deutsch, 2 Stunden: Aufsätze (alle 4 Wochen einer) im Sommer Prof. Koepke, im Winter Oberlehrer Salomon.
- 5) Französisch, 2 Stunden: Nolte's und Ideler's Handbuch (die Stücke aus St. Real, Duclos, Raynal und Voltarre) mündliche Uebersetzung der Einleitungen zu den Stücken im Handbuch, Extemporalien und kleine Aufsätze, Prof. Conrad.

II

- 6) Englisch, 2 Stunden: *Shakespeare's Merchant of Venice* nebst Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen, Prof. von Seymour.
- 7) Italienisch, 2 Stunden: Grammatik nach Fornasari und Ideler's und Nolte's Handbuch, Prof. Fabrucci.

Anmerkung: Der Unterricht in den zuletzt genannten drei neuen Sprachen liegt parallel, so das demselben überhaupt wöchentlich 2 Stunden gewidmet werden und jeder Primaner an dem Unterricht in einer derselben Theil nehmen mus.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion, 1 Stunde: Briefe an die Römer, Prof. Pfund.
- 2) Philosophie, 1 Stunde: allgemeine Einleitung und Logik, Oberlehrer Salomon.
- 3) Geschichte, 3 Stunden: Universalgeschichte von den Kreuzzügen bis zum Anfang des achtzehnten Jahrhunderts, Prof. Koepke.
- 4) Mathematik, 4 Stunden: Stereometrie, Trigonometrie, Algebra, Prof. Wolff.
- 5) Physik, 2 Stunden: von der Wärme, Electricität und dem Magnetismus, Lehre vom Licht, Prof. Wolff.

Anmerkung: An diesem Unterricht nahmen während des Winter-Halbjahres die künftigen Theologen keinen Theil, weil, um die wöchentliche Zahl von 32 Lehrstunden nicht zu überschreiten, der Unterricht im Hebräischen mit dem in der Physik parallel gelegt werden mußte.

2. Secunda.

Classen-Ordinarius Prof. Koepke.

A. Sprachen.

- 1) Latein, 10 Stunden: 3 St. Exercitia, Uebersetzung aus Zumpt's Aufgaben, kleinere Aufsätze (vierteljährlich zwei) und Wiederholung der Grammatik. — 3 St. *Cicero's Orationes pro Roscio Amerino, lege Manilia, Milone, Marcello* und die *Catilinarischen Reden* (letztere privatim gelesen und in der Classe repetirt); Prof. Snethlage. — 2 St. *Virgil. Aen.* III—V. incl. im Sommer Prof. Conrad, im Winter Prof. Koepke, und 2 St. *Livius* Buch X. und XXI, Prof. Koepke.
- 2) Griechisch, 7 Stunden: 1 St. Repetition der Grammatik, Exercitia nach *Rost Curs.* III. und Extemporalia; und 2 St. *Platon's Criton und Apolog.*; Oberlehrer Salomon. — 2 St. *Plutarch's Timoleon*, Oberlehrer Salomon im Sommer, *Philopoemen und Tiber. Gracchus* Prof. Koepke im Winter. — 2 St. *Homeri Odys.* Rhaps. XII—XIX. incl. (wovon die Hälfte privatim gelesen und in der Classe repetirt wurde) Dir. Meineke.
- 3) Hebräisch, 2 Stunden: die irregulären Verba und historische Stücke aus Gesenius Lesebuch, Prof. Pfund.
- 4) Deutsch, 2 Stunden: Aufsätze (alle 3 Wochen einer) im Sommer Oberlehrer Salomon, im Winter Prof. Koepke.
- 5) Französisch, 2 Stunden: Ideler's und Nolte's Handbuch (die Stücke aus Marmontel, Montesquieu und Barthélemy) Extemporalien und kleine Aufsätze, Prof. Conrad.
- 6) Englisch, 2 Stunden: Grammatik und Lesung mehrerer Erzählungen aus *Institutor and Alumnus*; Prof. von Seymour.

Anmerkung: Der Unterricht in dem Französischen und Englischen fällt auch in dieser Classe parallel, so daß demselben wöchentlich im Ganzen gleichfalls nur 2 Stunden gewidmet werden, und jeder Secundaner an dem Unterricht in einer der genannten Sprachen Theil nehmen muß.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion, 2 Stunden: Einleitung in die Bücher der heiligen Schrift und die 3 ersten Evangelien, Prof. Sneathlage.
- 2) Geschichte, 3 Stunden: mittlere, von der Völkerwanderung bis zur Entdeckung Amerika's, Prof. Koepke.
- 3) Mathematik, 4 Stunden: im Sommer-Halbjahr Stereometrie und Repetition des arithmetischen Cursus, im Winter-Halbjahr Logarithmen, Potenzlehre und Gleichungen, und Repetition des geometrischen Cursus, Prof. Kannegieser.
- 4) Physik, 2 Stunden: Einleitung in die Naturlehre; Allgemeine Eigenschaften der Körper; Gesetze des Gleichgewichtes und der Bewegung fester, tropfbarer und ausdehnbarer Flüssigkeiten; ferner nähere Betrachtung einiger allgemein verbreiteten einfachen und zusammengesetzter Körper; Prof. Wolff.

3. Ober-Tertia.

Classen-Ordinarius Prof. Conrad.

A. Sprachen.

- 1) Latein, 11 Stunden: 2 St. Grammatik Exercitia und Uebersetzung aus Zumpt's Aufgaben. 3 St. *Cicero Orat. Catil. I. II., de Amicitia* und *de Senectute*, 1 St. Repetition der Privatlectüre *Caes. Bell. Gallic. Lib. V—VIII.* incl. Prof. Conrad. — 2 St. *Ovidii Metam.* Lib. IV—VII, incl. Prof. Sneathlage. — 2 St. *Sallustius* im Sommer *Catilina, Jugurtha* im Winter, und 1 St. latein. Extemporalia, Prof. Koepke.
- 2) Griechisch, 6 Stunden: 2 St. Repetition des etymologischen Theils der Grammatik und Syntax nach Buttman, dabei Exercitia und Extemporalia nach *Rost Curs.* II. 2 St. *Homeri Odys. Rhaps.* III, IV und V. (theilweise auswendig gelernt) Prof. Sneathlage. — 2 St. *Xenoph. Anabas.* im Sommer Lib. V. Prof. Sneathlage, im Winter Lib. I. 1—5. incl. Prof. Conrad.
- 3) Hebräisch, 2 Stunden: die Anfangsgründe nach Gesenius, Prof. Sneathlage.
- 4) Deutsch, 2 Stunden im Sommer, 1 St. im Winter: Aufsätze, Dr. Stieglitz.
- 5) Französisch, 2 Stunden: Ideler's und Nolte's Handbuch (die Stücke aus Florian, Berguin und Lesage) Exercitien und Extemporalien, Prof. Conrad.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion, 2 Stunden: die erste Epistel Johannis, Apostelgeschichte und Vortrag der christlichen Glaubenslehre; Prof. Pfund.
- 2) Mathematik, 5 Stunden: im Sommer-Halbjahr 4 St. Proportionen, Aehnlichkeit der Figuren, Ausmessung der geradlinigten Figur und des Kreises, und 1 St. Repetition des arithmetischen Cursus, im Winter-Halbjahr 2 St. Buchstabenrechnung, Proportionen, Quadrat- und Cubikwurzeln, Gleichungen des ersten Grades, und 3 St. Aehnlichkeit der Figur, Proportion im Kreise, Ausmessung der geradlinigten Figur und des Kreises, Prof. Conrad.

- 3) Physik, 2 Stunden: mathematische Geographie, allgemeine Uebersicht des Weltgebäudes, physische Geographie, Prof. Wolff.
- 4) Geschichte und Geographie, 3 Stunden: 2 St. griech. Geschichte bis nach Alexander, Dr. Stieglitz, und 1 St. alte Geographie (Italien), Prof. Koepke.

4. U n t e r - T e r t i a .

Classen-Ordinarius Prof. Krüger.

A. S p r a c h e n .

- 1) Latein, 10 Stunden: 2 St. Formenlehre und Syntax nach Zumpt, mit Uebungen aus August's Anleitung. — 2 St. Extemporalia und Exercitia. — 5 St. *Julius Cäsar Bell. Gall.* V — VII, incl. Prof. Krüger. — 2 St. *Anthologia latina* von Schulz, im Sommer der Alumnus-Inspector Burchard, im Winter der Alumnus-Inspector Seebeck.
- 2) Griechisch, 5 Stunden: 2 St. Formenlehre, sämtliche Verba, die wichtigsten syntactischen Regeln. — 1 St. Uebersetzungen aus *Rost Curs. I.* — 2 St. Jacobs Elementarbuch *Curs. I.* Prof. Krüger.
- 3) Deutsch, 2 Stunden: Aufsätze (alle 14 Tage einer) im Sommer der Alumnus-Inspector Burchard, im Winter der Alumnus-Inspector Seebeck.
- 4) Französisch, 2 Stunden: Grammatik nach Franceson und Schreibe-Uebungen, Dr. Stieglitz.

B. W i s s e n s c h a f t e n .

- 1) Religion, 2 Stunden: die 3 ersten Evangelien (synoptische Zusammenstellung der einzelnen Erzählungen) und christliche Sittenlehre; Prof. Sneathlage.
- 2) Mathematik, 5 Stunden: 2 St. Geometrie, die Sätze vom Kreise, so weit diese keine Proportionslehre erfordern; 2 St. Arithmetik, Theorie der gewöhnlichen und Decimalbrüche; 1 St. Wiederholung des Pensums der vorhergehenden Classe, Dr. Neydecker.
- 3) Geschichte und Geographie, 4 Stunden: 2 St. im Sommer-Halbjahre Uebersicht der Geschichte des Mittelalters; im Winter-Halbjahre Abrifs der neuen Geschichte; 2 St. Geographie, im Sommer Amerika und Australien, im Winter Asien und Afrika, Prof. Conrad.
- 4) Naturbeschreibung, 2 Stunden: Mineralogie, Inspector Vater.

5. Q u a r t a .

Classen-Ordinarius des 1. Coetus Prof. Passow.
Classen Ordinarius des 2. Coetus Oberlehrer Salomon.

A. S p r a c h e n .

- 1) Latein, 10 Stunden: 3 St. Wiederholung des etymologischen Theils der Grammatik und Syntax nach Zumpt. — 2 St. Exercitia nach August's Anleitung I—XIX. — 5 St. *Corn. Nepos* sämtliche Biographien und *Phaedri Fab.* erstes Buch, im 1. Coetus der Prof. Passow, im 2. der Hilfslehrer und Seminarist Salomon der jüngere.

- 2) Griechisch, 5 Stunden: 3 St. Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Verbis. — 2 St. Jacobs Elementarbuch *Curs I.* Im 1. Coetus Prof. Pfund, im 2. Coetus Oberlehrer Salomon.
- 3) Deutsch, 2 Stunden: Correctur kleiner Aufsätze, Erläuterung grammatischer Begriffe; im 1. Coetus Prof. de Marées, im 2. der Hilfslehrer und Seminarist Salomon der jüngere.
- 4) Französisch, 2 Stunden: Formenlehre bis zum verb. irregul. nach Franceson, im 1. Coetus Dr. Ilgen, im 2. Inspector Vater.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion, 2 Stunden: Einleitung über die Religion überhaupt und die christliche insbesondere, die Glaubenslehren dieser und die Pflichtenlehre. Das Leben Jesu aus verschiedenen Evangelisten bis zur Bergpredigt, Dr. Ilgen.
- 2) Mathematik, 5 Stunden: 2 St. Geometrie bis zum Pythagoräischen Lehrsatz; 2 St. Theorie der Arithmetik, enthaltend die wichtigsten Sätze aus dem 3. 4. und 5. Abschnitt des Fischerschen Lehrbuchs; überdies 1 St. Uebungen im mechanischen Rechnen, in beiden Coetus Prof. Kannegieser.
- 3) Geschichte und Geographie, 4 Stunden: 2 St. Geschichte des alten Griechenlands, und kurzer Ueberblick der römischen Geschichte, im 1. Coetus Prof. Passow, im 2. Coetus Inspector Seebeck, — 2 St. Geographie von Europa, im 1. Coetus der Alumnus-Inspector Dr. Reinganum, im 2. Prof. Kannegieser.
- 4) Naturbeschreibung, 2 Stunden: Botanik, im 1. Coetus Prof. de Marées, im 2. Prof. Kannegieser.

6. Quinta.

Classen-Ordinarius während des Sommers der Alumnus-Inspector Burchard, seit Michaelis der Alumnus-Inspector Dr. Ilgen.

A. Sprachen.

- 1) Latein, 10 Stunden: 4 St. fernere Begründung des formellen Theils der Grammatik und die hauptsächlichsten Regeln der Syntax nach Burchard, dabei 6 St. Uebersetzung aus dem Lateinischen in das Deutsche und umgekehrt, beides nach dem Anhang an Burchard's Schulgrammatik, der Ordinarius.
- 2) Deutsch, 3 Stunden: Regeln der Orthographie und Interpunction, schriftliche und mündliche Uebungen, Inspector Vater.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion, 2 Stunden: Biblische Geschichte, aus dem Leben Christi das wichtigste, nach Kohlrausch, mit den dazu gehörigen Sprüchen und Liederversen, welche auswendig gelernt wurden; überdies die drei ersten Hauptstücke aus Luthers Catechismus; der Alumnus-Inspector Vater.
- 2) Mathematik, 5 Stunden: davon 1 St. Formenlehre, 4 St. Rechnen mit benannten Zahlen, mit und ohne Brüche, der Alumnus-Inspector Dr. Neydecker.
- 3) Geschichte und Geographie, 4 Stunden: 2 St. Geographie der ganzen Erde; 2 St. Geschichte, Erzählung der interessantesten und merkwürdigsten Begebenheiten, der Alumnus-Inspector Dr. Reinganum.

- 4) Naturbeschreibung, 2 Stunden: die Säugethiere und Vögel, der Alumnien-Inspector Vater.

C. Technische Uebungen.

- 1) Zeichnen, 2 Stunden: freies Handzeichnen, der Zeichenlehrer Zoll.
 2) Schönschreiben, 4 Stunden: der Schreiblehrer Markwort.
 3) Gesang, 2 Stunden: Dr. Fischer.

7. S e x t a.

Classen-Ordinarius des 1. Coetus Collega Simon,
 des 2. Coetus Collega Knöpfler.

A. Sprachen.

- 1) Latein, 10 Stunden: 6 St. Grammatik bis zu der Syntax, die Regeln über den Nominativ, nach Burchard's Schulgrammatik; dabei 2 St. Uebersetzung aus dem Deutschen in das Lateinische, und 2 St. aus dem Lateinischen in das Deutsche, beides nach dem Anhang an Burchard's Schulgrammatik. Ueberdies wurde wöchentlich eine Anzahl von Vocabeln gelernt; in jedem Coetus der Ordinarius.
 2) Deutsch, 5 Stunden: 2 St. Declamation und Leseübungen; wozu besonders die Bibel benutzt wurde. — 3 St. analytische Erläuterung grammatischer Begriffe, orthographische Uebungen; in jedem Coetus der Ordinarius.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion, 2 Stunden: biblische Geschichte bis Christus, nach Kohlrusch, mit den Sprüchen und Liederversen, welche auswendig gelernt wurden; in jedem Coetus der Ordinarius.
 2) Rechnen, 5 Stunden: die vier Species in benannten und unbenannten Zahlen und die Brüche, theils auf der Tafel theils im Kopfe zu rechnen; in jedem Coetus der Ordinarius.
 3) Geographie, 2 Stunden: das allerwissenswertheste; in beiden Coetus der Collega Knöpfler.

C. Technische Uebungen.

- 1) Zeichnen, 2 Stunden: freies Handzeichnen, in beiden Coetus der Zeichenlehrer Zoll.
 2) Schönschreiben, 4 Stunden: in beiden Coetus der Schreiblehrer Jahrmark.
 3) Gesang, 2 Stunden: in beiden Coetus der Dr. Fischer.

Außerdem wurde der Gesang-Unterricht noch in drei gesonderten Classen, jeder wöchentlich in 2 Stunden von dem Musik-Director Hellwig, dem Musiklehrer Werner und dem Prof. Fischer ertheilt. Auch hatten diejenigen Schüler der vier obern Classen, die daran Theil nehmen wollten, in 4 wöchentlichen Lehrstunden (Mittwoch und Sonnabend) von 2—4 Uhr Unterricht im Planzeichnen, unter der Leitung des topographischen Zeichenlehrers Brügner, und im freien Handzeichnen unter der Leitung des Zeichenlehrers Zoll. Ferner erhielten auch in diesem Jahre mehrere Alumnus unserer Anstalt in 2 wöchentlichen Stunden Unterricht im Zeichnen bei dem hiesigen Zeichenlehrer Peter Schmidt, so wie endlich während des Winter-Halbjahres der encyclopä-

disch-juristische Unterricht, der Oelrich'schen Stiftung gemäß, wöchentlich in 2 Stunden durch den Privatdocenten an hiesiger Universität Dr. Laspeyres erteilt wurde.

Die von dem Königl. Provinzial-Schulkollegium in Hinsicht auf Unterricht und Disciplin an das Gymnasium erlassenen Verfügungen sind im wesentlichen folgende:

1) Vom 19ten Juni 1828, nebst Verfügung des Königl. Ministeriums vom 7ten Juni 1828. Diejenigen Schüler, welche von einem Gymnasium abgegangen sind, ohne sich der vorgeschriebenen Entlassungs-Prüfung unterworfen zu haben, sollen erst nach Verlauf eines Jahres von ihrem Abgange an gerechnet bei den Königl. wissenschaftlichen Prüfungs-Commissionen zum Tentamen und Examen angenommen werden, vor Ablauf dieser Frist aber ohne weiteres abgewiesen werden.

2) Vom 16ten November 1828. Diejenigen Schüler der vier untern Classen, die sich nach dem einstimmigen Urtheile sämtlicher Lehrer zur Betreibung gelehrter Studien nicht zu eignen scheinen, sollen, wenn sie zwei Jahre lang in einer Classe gesessen haben, ohne sich zur Versetzung in eine höhere Classe zu qualificiren, aus der Anstalt entfernt werden, nachdem die Eltern oder deren Stellvertreter ein Vierteljahr vorher davon unterrichtet worden sind.

3) Vom 22sten November 1828, nebst Verfügung des Königl. Ministeriums vom 22sten October a. e. nach welcher künftig die Alumnen-Inspectoren zugleich als Lehrer angestellt und gegen eine Erhöhung ihres Gehaltes zu acht wöchentlichen Lehrstunden verpflichtet werden sollen.

4) Vom 12ten December 1828. In Gemäßheit der Bestimmungen des Königl. Ministeriums sollen aus der Zahl der Alumnen je 20 halbjährig ausgewählt werden, welche auf Kosten der Anstalt an den gymnastischen Übungen bei dem hiesigen Turnlehrer Eiselen Theil nehmen. Zugleich soll der Spielplatz der Anstalt mit den nöthigsten Vorrichtungen zu diesem Zweck versehen werden. Der gedachte Unterricht hat bereits seit dem 1sten März seinen Anfang genommen.

5) Vom 5ten Februar 1829, nebst den Bestimmungen des hohen Ministeriums vom 11ten December v. J. über die Wahl der in der ersten griechischen Classe zu lesenden Autoren.

Ueberdies wurden unter dem 3ten April v. J. die Geschichte der europäischen Staaten von Heeren und Uckert, unter dem 6ten Mai v. J. das encyclopädische Handwörterbuch von Heinsius, und unter dem 13ten September v. J. die in dem hiesigen Königl. lithographischen Institut herausgekommenen Landkarten zur Anschaffung für die Bibliothek des Gymnasiums empfohlen.

II, Chronik.

1) Der neue Lehrkursus wurde am 14. April mit der Censur sämmtlicher Classen und der Einführung des Prof. Passow, über dessen Berufung an die Stelle des Prof. und Director August im vorjährigen Programm das nöthige gesagt worden ist, feierlich eröffnet.

2) Der Geburtstag Seiner Majestät des Königs, des großmüthigen Beschützers und Erhalters unserer Anstalt, wurde auch in diesem Jahre am 3. August in der hergebrachten Weise festlich begangen. Die Festrede, welche diesmal der Professor Conrad hielt, handelte über die Frage, wie die Regierung Friedrich Wilhelms auf die Belebung der Vaterlandsliebe einwirke.

3) In dem Lehrer-Personale sind im Laufe des verwichenen Schuljahres folgende Veränderungen vorgegangen:

Zu Johannis schieden die Herrn Prof. Poppe und Brunn aus unserer Mitte, indem jener mit einer jährlichen Pension von 1200 Thalern, dieser mit einem Jahrgelth von 1000 Thalern in den Ruhestand versetzt wurde. Beide haben eine lange Reihe von Jahren, Herr Prof. Poppe seit 1783. und Herr Prof. Brunn seit 1786. an unserer Anstalt gearbeitet und sich durch ihre gewissenhafte Thätigkeit zu jeder Zeit der Anerkennung von Seiten der Hohen und Höchsten vorgesetzten Behörde, so wie der ungetheilten Werthschätzung von Seiten ihrer Collegen und Schüler zu erfreuen gehabt. Mögen sie beide noch lange und bei ungestörter Gesundheit die ihnen zu Theil gewordene Ruhe genießen, und lange noch sich des Rückblickes auf eine in preiswürdiger Thätigkeit zurückgelegte Laufbahn erfreuen!

In die Stelle der Professoren Poppe und Brunn ist der Schulamts-Candidat Ferdinand Heinrich Salomon mit dem Titel eines Oberlehrers und zugleich als Mitglied des *Conciliü Professorum* getreten, so wie die von dem Prof. Poppe verwaltete Stelle des dritten Curators der Oelrich'schen Stiftung in Gemäfsheit der testamentarischen Bestimmungen des Stifters und in Folge eines Rescripts des Königl. Provinzial-Schulcollegii vom 18. August v. J. dem Bibliothekar und Professor Koepke übertragen worden ist.

Von den Alunnen-Inspectoren haben die Anstalt zwei verlassen, zu Michaelis Herr Burchard, zu Weihnachten Herr Graffunder. Jener ist als Oberlehrer an dem Gymnasium in Minden, dieser als Consistorial-Assessor bei der Regierung in Erfurth angestellt worden. Die durch ihren Abgang erledigten Stellen sind mit den Schulamts-Candidaten Seebeck und Dr. Fofs wieder besetzt worden.

Ueberdies wurde als Lehrer der italienischen Sprache der hier privatisirende Professor Fabrucci, und als Gesanglehrer für die beiden untern Sing-Classen der Dr. Fischer, Professor am Grauen Kloster, angestellt.

Das gesammte Lehrer-Personale ist demnach gegenwärtig folgendes: 1) Director Meineke. 2) Professor Wolff. 3) Professor de Marées. 4) Professor Pfund. 5) Professor und Bibliothekar Koepke. 6) Professor Kannegieser. 7) Professor Snethlage. 8) Professor Krüger. 9) Professor Conrad. 10) Professor Passow. 11) Oberlehrer Salomon. 12) Collega Gymnasii Simon. 13) Collega Gymnasii Knöpfler. 14) Alunnen-Inspector Vater. 15) Alunnen-Inspector Dr. Reinganum. 16) Alunnen-Inspector Dr. Neydecker. 17) Alunnen-Inspector Dr. Ilgen. 18) Alunnen-Inspector Seebeck. 19) Alunnen-Inspector Dr. Fofs. 20) Salomon jun., Mitglied des Königl. Seminars. 21) Dr. Stieglitz, Mitglied des Königl. Seminars. 22) Professor von Seymour, Lehrer der englischen Sprache. 23) Professor Fabrucci, Lehrer der italienischen Sprache. 24) Musikdirector Hellwig. 25) Gesanglehrer Werner. 26) Gesanglehrer Prof. Fischer. 27) Schreiblehrer Markwort. 28) Schreiblehrer Jahrmark. 29) Zeichenlehrer Zoll. 30) Zeichenlehrer Brügner.

III. Statistische Uebersicht.

1) Die gesammte Schülerzahl beträgt gegenwärtig 413, von welchen 53 in Prima, 63 in Secunda, 46 in Ober-Tertia, 66 in Unter-Tertia, 84 in beiden Quarta's, 54 in Quinta, 47 in beiden Sexta's sitzen.

2) Aufgenommen wurden im Laufe des verwichenen Schuljahres 126. Abgegangen sind dagegen 139, unter denen sich folgende 13 befinden, welche zu Michaelis v. J. nach vorausgegangener Prüfung zur Universität entlassen worden sind:

1) *Johann Gustav Albert Below*, in Berlin geboren, 19½ Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 2¾ Jahr als Alumnus und war 2 Jahr in Prima. Er studirt in Berlin Theologie und Philologie. Er erhielt das Zeugniß No. I.

2) *Bernhard Wilhelm Friedrich Kühn*, in Posen geboren, 20½ J. alt. Er besuchte die Anstalt 3½ J. als Alumnus und war 2 J. in Prima. Er studirt in Berlin Philologie und Theologie. Er erhielt das Zeugniß No. II.

3) *Carl Friedrich Eduard Grothe*, in Oranienburg geboren, 19¾ J. alt. Er besuchte die Anstalt 3 J. als Alumnus und war 2 J. in Prima. Er studirt in Berlin Jura und Cameralia. Er erhielt das Zeugniß No. II.

4) *Carl Albert Wilhelm Loeper*, in Garz geboren, 20 J. alt. Er besuchte die Anstalt 5 J. und war 2 J. in Prima. Er studirt in Berlin Jura und Cameralia. Er erhielt d. Z. No. II.

5) *Gustav Rintel*, in Berlin geboren, 18 J. alt. Er besuchte die Anstalt 2 J. und war eben so lange in Prima. Er studirt in Berlin Jura. Er erhielt das Zeugniß No. II.

6) *Heinrich Ludwig Arnold* genannt *Eggebert*, in Weitenhagen bei Stolpe geboren, 20 J. alt. Er besuchte die Anstalt 4 J. als Alumnus und saß 1½ J. in Prima. Er studirt in Berlin Theologie. Er erhielt das Zeugniß No. II.

7) *Christian Friedrich Müller*, in Bärwalde geboren, 20 J. alt. Er besuchte die Anstalt 5½ J. als Alumnus und saß 1½ J. in Prima. Er studirt in Berlin Theologie. Er erhielt das Zeugniß No. II.

8) *Friedrich Wilhelm Hindenberg*, in Berlin geboren, 19 J. alt. Er besuchte die Anstalt 5½ J. und saß 1½ J. in Prima. Er studirt in Berlin Theologie. Er erhielt das Zeugniß No. II.

9) *Johann Adolph Ferdinand Hentsch*, in Colberg geboren, 19 J. alt. Er besuchte die Anstalt 4 J. als Alumnus und saß 1½ J. in Prima. Er studirt in Berlin Jura. Er erhielt das Zeugniß No. II.

10) *August Wilhelm Gottfried Herrmann Rasche*, in Berlin geboren, 19 J. alt. Er besuchte die Anstalt 7 J. und saß 1½ J. in Prima. Er studirt in Berlin Jura und Cameralia. Er erhielt das Zeugniß No. III.

11) *Herrmann August Nicolai*, in Dresden geboren, 20 J. alt. Er besuchte die Anstalt 1½ J. und saß eben so lange in Prima. Er studirt in Berlin Jura. Er erhielt d. Zeugn. No. II.

12) *Ernst Heintze*, in Laswitz geboren, 21 J. alt. Er besuchte die Anstalt 1½ J. als Alumnus und saß eben so lange in Prima. Er studirt in Breslau Theologie. Er erhielt das Zeugniß No. II.

13) *Abraham Baruch Sachs*, in Friedland geboren, 24 J. alt. Er besuchte die Anstalt 1 J. und saß eben so lange in Prima. Er studirt in Berlin Medicin und Philosophie. Er erhielt das Zeugniß No. II.

Ferner verlassen zu Ostern d. J. die Anstalt:

- 1) *Erich Gottlieb Neumann*, in Lossow bei Frankfurth a. d. O. geboren, 18 J. alt. Er besuchte die Anstalt 3 J. als Alumnus und safs $2\frac{1}{2}$ J. in Prima. Er wird in Berlin Theologie und Philologie studiren. Er erhält das Zeugniß No. I.
- 2) *Theodor Albert Heinrich Hoppe*, in Berlin geboren, 18 J. alt. Er besuchte die Anstalt $5\frac{1}{2}$ J. und safs $2\frac{1}{2}$ J. in Prima. Er wird in Berlin und Heidelberg Jura und Cameralia studiren. Er erhält das Zeugniß No. I.
- 3) *Carl Heinrich Kampfenkel*, in Greifenberg geboren, 19 J. alt. Er besuchte die Anstalt $3\frac{1}{2}$ J. als Alumnus und safs 2 J. in Prima. Er wird in Berlin Philologie studiren. Er erhält das Zeugniß No. I.
- 4) *Carl Theodor Leiber*, in Schönebeck bei Magdeburg geboren, $18\frac{1}{2}$ J. alt. Er besuchte die Anstalt 4 J. als Alumnus und safs 2 J. in Prima. Er wird in Berlin und Halle Jura studiren. Er erhält das Zeugniß No. I.
- 5) *Gustav George Arnold Heinrich Böckh*, in Heidelberg geboren, 18 J. alt. Er besuchte die Anstalt $4\frac{1}{2}$ J. und safs 2 J. in Prima. Er wird in Berlin Jura studiren. Er erhält das Zeugniß No. II.
- 6) *Hugo Albert Braune*, in Berlin geboren, $18\frac{1}{2}$ J. alt. Er besuchte die Anstalt 7 J. und safs 2 J. in Prima. Er wird in Berlin und Heidelberg Jura und Cameralia studiren. Er erhält das Zeugniß No. II.
- 7) *Heinrich Ludwig Katte*, in Berlin geboren, 19 J. alt. Er besuchte die Anstalt 6 J., war 3 J. Alumnus und safs 2 J. in Prima. Er wird in Berlin Theologie studiren. Er erhält das Zeugniß No. II.
- 8) *Gustav Adolph Wagner*, in Berlin geboren, $18\frac{1}{2}$ J. alt. Er besuchte die Anstalt 4 J. als Alumnus und safs $1\frac{1}{2}$ J. in Prima. Er wird in Berlin und Bonn Philologie studiren. Er erhält das Zeugniß No. II.
- 9) *Friedrich Ferdinand Gerike*, in Berlin geboren, 19 J. alt. Er besuchte die Anstalt 6 J. und safs $1\frac{1}{2}$ J. in Prima. Er wird in Berlin Philologie studiren. Er erhält d. Zgn. No. II.
- 10) *Franz Richard Rhein*, in Goldnitz bei Prentzlau gebürtig, $19\frac{1}{2}$ J. alt. Er besuchte die Anstalt $5\frac{1}{2}$ J. und safs $1\frac{1}{2}$ J. in Prima. Er wird in Berlin Theologie studiren. Er erhält das Zeugniß No. II.
- 11) *Heinrich Adolph Heyse*, in Colberg geboren, 20 J. alt. Er besuchte die Anstalt $4\frac{1}{2}$ J. als Alumnus und safs $1\frac{1}{2}$ J. in Prima. Er wird in Berlin und Halle Theologie studiren. Er erhält das Zeugniß No. II.
- 12) *Friedrich Wilhelm August Bratring*, in Berlin geboren, $18\frac{1}{2}$ J. alt. Er besuchte die Anstalt 6 J. und safs $1\frac{1}{2}$ J. in Prima. Er wird in Berlin und Halle Jura studiren. Er erhält das Zeugniß No. II.
- 13) *Carl Albert Ferdinand Liesen*, in Heinrichsdorff bei Berlin geboren, $18\frac{1}{2}$ J. alt. Er besuchte die Anstalt 7 J. und safs $1\frac{1}{2}$ J. in Prima. Er wird in Berlin Jura und Cameralia studiren. Er erhält das Zeugniß No. II.
- 14) *Gustaph Adolph Rau*, in Landsberg a. d. W. geboren, 20 J. alt. Er besuchte die Anstalt 6 J. als Alumnus und safs $1\frac{1}{2}$ J. in Prima. Er wird in Berlin und Heidelberg Jura, Cameralia und Mathematik studiren. Er erhält das Zeugniß No. II.
- 15) *Gustav Albert Ferdinand Seelmann*, in Nitzow bei Havelberg geboren, $20\frac{1}{2}$ J. alt. Er besuchte die Anstalt $6\frac{1}{2}$ J. war 5 J. Alumnus und safs $1\frac{1}{2}$ J. in Prima. Er wird in Berlin und Halle Cameralia studiren. Er erhält das Zeugniß No. II.
- 16) *Albert Bohm*, in Berlin geboren, 19 J. alt. Er besuchte die Anstalt $9\frac{1}{2}$ J. und safs $1\frac{1}{2}$ J. in Prima. Er wird in Berlin Medicin studiren. Er erhält das Zeugniß No. II.

17) *Gotthilf Carl Kienitz*, in Frankfurth a. d. O. geboren, 19 J. alt. Er besuchte die Anstalt 2 J. als Alumnus und safs $1\frac{1}{2}$ J. in Prima. Er wird in Bonn Jura und Cameralia studiren. Er erhält das Zeugnifs No. II.

18) *Rudolph Theodor Moeser*, in Sellenthin bei Havelberg geboren, $18\frac{1}{2}$ J. alt. Er besuchte die Anstalt 7 J. war 2 J. Alumnus und safs $4\frac{1}{2}$ J. in Prima. Er wird in Berlin und Bonn Jura und Cameralia studiren. Er erhält das Zeugnifs No. II.

19) *Albert Ernst Julius Cornely*, in Haselberg bei Wrietzen a. d. O. geboren, 21 J. alt. Er besuchte die Anstalt 6 J. war 4 J. Alumnus und safs 1 J. in Prima. Er wird in Berlin Jura studiren. Er erhält das Zeugnifs No. II.

20) *Carl Julius Busfeler*, in Berlin geboren, 19 J. alt. Er besuchte die Anstalt $3\frac{1}{2}$ J. und safs $1\frac{1}{2}$ J. in Prima. Er wird in Bonn und Berlin Jura und Cameralia studiren. Er erhält das Zeugnifs No. III.

21) *Gustav Heinrich Wimmel*, in Berlin geboren, 19 J. alt. Er besuchte die Anstalt 8 J. und safs $1\frac{1}{2}$ J. in Prima. Er wird in Berlin Jura studiren. Er erhält d. Zeugn. No. III.

3) Die Bibliothek des Gymnasiums ist auch in diesem Jahre aus dem dafür ausgesetzten Fond beträchtlich vermehrt worden. Ueberdies erhielten wir an Geschenken: 1) von dem Königl. Provinzial-Schulkollegium: von Buchs geognostische Charte von Deutschland, 2) von dem Königl. Ministertum der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten: Hamasa von Freytag, Westphalens Denkmäler deutscher Baukunst, Besels astronomische Beobachtungen 12te Abtheilung, Osanni Inscript. Fasc. VII., das encyclopädische Wörterbuch der medicinischen Wissenschaften, herausgegeben von den Professoren der medicinischen Facultät in Berlin, Passalacqua Catalogue raisonné et historique des antiquités en Egypte, Mühlings zweistimmige Kinderlieder. 3) von mehren Lehrern des Gymnasiums: Grimms deutsche Grammatik 2te Aufl., Boettichers Archaeologie der Kunst 1stes Heft, v. Humboldt Lettre à M. Abel-Remusat sur la nature des formes grammaticales et sur le génie de la langue chinoise, J. Caesar's Bücher vom Bürgerkriege übersetzt von Glöckner, Lycurgi Oratio Leocratea von Blum. Aufserdem erhielt das Locale der Bibliothek noch eine besondere Zierde durch die Aufstellung einer von dem Bildhauer Simoni gearbeiteten und von dem Hohen Ministerium uns gnädigst überwiesenen Büste Seiner Majestät des Königs.

4) Die Ergänzungen und Verbesserungen, welche der physikalische Apparat erhalten hat, bestehen in zwei Hohlspiegeln aus versilbertem Bleche mit Würfel und Kugel zu den Versuchen von Prevost und Leslin über den strahlenden Wärmestoff, so wie in der Umgestaltung der vorhandenen Ventil-Luftpumpe in eine Hahn-Luftpumpe.

IV. Die diesjährige Prüfung

wird am 8ten April in nachstehender Ordnung gehalten werden:

Vormittags von $8\frac{1}{2}$ Uhr ab:

- 1) Unter-Tertia: Latein (Prof. Krüger) und Geschichte (Prof. Conrad).
- 2) Rede des Abiturienten Neumann: Versuch einer Lobrede auf Herder.

- 3) Ober-Tertia: Griechisch (Prof. *Saethlage*) und Mathematik (Prof. *Conrad*).
- 4) Rede des Abiturienten *Hoppe*: Graecarum latinarumque literarum studio optime muniri aditum ad ceteras disciplinas.
- 5) Secunda: Geschichte (Prof. *Koepke*) und Griechisch (Oberlehrer *Salomon*).
- 6) Rede des Abiturienten *Kampfenkel*: De causis, cur Athenienses iis, quae ad humanitatem pertinent, artibus politiores fuerint quam reliqui Graeci.
- 7) Prima: Philosophie (Oberlehrer *Salomon*) und Latein (Director *Meineke*).
- 8) Rede des Primaner *Herberg*: Ruhm ist nicht die Triebfeder eines wahrhaft großen Mannes.
- 9) Vertheilung der Prämien und Entlassung der Abiturienten durch den Director.
- 10) Gesang unter Leitung des Musik-Directors *Hellwig*.

Nachmittags von 2½ Uhr ab:

- 1) Gesang unter Leitung des Musik-Directors *Hellwig*.
- 2) Sexta Coet. I. und II.: Latein (Inspector *Knöpfler*).
- 3) Quinta: Naturbeschreibung (Inspector *Fater*) und Latein (Dr. *Ilg*).
- 4) Quarta Coet. II.: Latein (Seminarist *Salomon*) und Mathematik (Prof. *Kannegieser*).
- 5) Quarta Coet. I.: Latein (Prof. *Passow*) und Französisch (Dr. *Ilg*).
- 6) Französische Rede des Abiturienten *Kienitz*: sur l'importance de l'étude de la langue française.

Zur geneigten Theilnahme an dieser Schulfeyer werden Seine Excellenz der Königl. Minister der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten Herr Freiherr von *Altenstein*, Seine Excellenz der wirkliche Geheime-Rath und Director im Geistlichen- und Justiz-Ministerium Herr von *Kamptz*, der Ober-Präsident der Provinz Brandenburg Herr von *Bassewitz*, die Räthe des Hohen Ministeriums der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, so wie die des Königl. Consistoriums und Schul-Collegiums der Provinz Brandenburg und alle Freunde des Schulwesens ehrerbietigst und ergebenst eingeladen.

Nachricht.

Der neue Lehrkursus beginnt mit dem 27sten April. Die Prüfung der aufzunehmenden Schüler ist auf den 21—25sten April angesetzt, und bin ich zu dem Ende jeden Morgen der angegebenen Tage von 8—1 Uhr zu sprechen.

Dr. *Meineke*.

- 3) Ober-Tertia: Griechisch (Prof. ...)
- 4) Rede des Abiturienten *Hoppe* ...
muniri aditum ad ceteras disciplinas,
- 5) Secunda: Geschichte (Prof. ...)
- 6) Rede des Abiturienten *Kamp* ...
nitatem pertinent, artibus politiores f
- 7) Prima: Philosophie (Oberlehrer ...)
- 8) Rede des Primaner *Herberg* ...
Mannes.
- 9) Vertheilung der Prämien und ...
- 10) Gesang unter Leitung des M ...

- 1) Gesang unter Leitung des M ...
- 2) Sexta Coet. I. und II.: Latein ...
- 3) Quinta: Naturbeschreibung (Prof. ...)
- 4) Quarta Coet. II.: Latein (Se ...)
- 5) Quarta Coet. I.: Latein (Pro ...)
- 6) Französische Rede des Abitu ...
gue française.

Zur geneigten Theilnahme an ...
Minister der Geistlichen, Unterrichts ...
Altenstein. Seine Excellenz der wirkli ...
Justiz-Ministerium Herr von *Kampt* ...
von *Bassewitz*, die Rätbe des Hohen ...
cinal-Angelegenheiten, so wie die ...
Provinz Brandenburg und alle Freun ...
geladen.

Der neue Lehrkursus beginnt ...
Schüler ist auf den 21 - 25sten Apri ...
der angegebenen Tage von 8 - 1 UH ...



...rad).
...udio optime
...mon).
...tae ad huma
...ke).
...rhaft grofsen
...Director.

...Kannegiefer).
...de de la lan
...z der Königl.
...Freiherr von
...istlichen- und
...denburg Herr
...ts- und Medi
...collegiums der
...ergebenst ein-

...fzunehmenden
...jeden Morgen